

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	2
Einleitung	6
1 Anwendungsbereich	7
2 Normative Verweisungen	7
3 Begriffe, Symbole und Abkürzungen.....	8
3.1 Begriffe	8
3.2 Symbole.....	12
3.3 Abkürzungen.....	12
4 Messverfahren	13
4.1 Dämpfung	13
4.1.1 Erforderliche Messgeräte	13
4.1.2 Durchführung der Messung.....	13
4.1.3 Darstellung der Ergebnisse	13
4.2 Entkopplung.....	14
4.2.1 Definition.....	14
4.2.2 Erforderliche Messgeräte	14
4.2.3 Durchführung der Messung.....	14
4.2.4 Darstellung der Ergebnisse	14
4.3 Durchgangsdämpfung	14
4.3.1 Definition.....	14
4.3.2 Erforderliche Messgeräte	15
4.3.3 Durchführung der Messung.....	15
4.3.4 Darstellung der Ergebnisse	15
4.4 Gruppenlaufzeitverzerrung.....	15
4.4.1 Definition.....	15
4.4.2 Erforderliche Messgeräte	15
4.4.3 Messverfahren.....	15
4.4.4 Darstellung der Ergebnisse	16
4.5 Amplitudenfrequenzgang.....	16
4.6 Rückflussdämpfung	16
4.7 Brummodulation des Trägers	16
4.7.1 Definition.....	16
4.7.2 Beschreibung des Messverfahrens	17
4.7.3 Durchführung der Messung.....	18
4.7.4 Berechnung des Brummodulationsabstands	19
4.7.5 Darstellung der Ergebnisse	19
4.8 Zwei-Träger-Intermodulationsmessung für Produkte zweiter und dritter Ordnung	20

	Seite
5	Leistungsanforderungen und Empfehlungen..... 21
5.1	Allgemeine Leistungsanforderungen und Empfehlungen..... 21
5.1.1	Sicherheit..... 21
5.1.2	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) 21
5.1.3	Umgebungsbedingungen..... 21
5.1.4	Kennzeichnungen 21
5.1.5	Impedanz 22
5.1.6	Verschlechterung der Leistungsmerkmale durch Überspannungen 22
5.2	Leistungsanforderungen und Empfehlungen für Empfängeranschlusskabel..... 22
5.3	Leistungsanforderungen und Empfehlungen für Teilnehmeranschlussdosen 22
5.3.1	Sicherheit..... 22
5.3.2	Güteklassen 22
5.3.3	Mechanische Anforderungen..... 22
5.3.4	Elektrische Kennwerte und Anforderungen 23
5.4	Leitungsanforderungen und Empfehlungen für Verteiler und Abzweiger..... 26
5.4.1	Beschreibung 26
5.4.2	Mechanische Anforderungen an die Steckverbinder..... 26
5.4.3	Elektrische Kennwerte und Anforderungen 26
5.5	Leistungsanforderungen und Empfehlungen für alle anderen passiven Geräte 28
5.5.1	Beschreibung 28
5.5.2	Mechanische Anforderungen an die Steckverbinder..... 28
5.5.3	Elektrische Kenngrößen und Anforderungen 29
	Anhang A (informativ) Messfehler aufgrund fehlangepasster Geräte..... 30
	Anhang B (informativ) Unterschiede in einigen Ländern 31
B.1	Zu 5.1.3, Finnland..... 31
B.2	Zu 5.3, Tabelle 2, Niederlande 31
B.3	Zu 5.3, Tabelle 1 und Tabelle 2, Japan 31
B.4	Zu 5.4, Tabelle 4 und Tabelle 5, Japan 31
B.5	Zu 5.5, Tabelle 6, Japan 31
	Literaturhinweise 32
	Anhang ZA (normativ) Normative Verweisungen auf internationale Publikationen mit ihren entsprechenden europäischen Publikationen..... 33
	Anhang ZB (normativ) Besondere nationale Bedingungen 35
	Anhang ZC (informativ) A-Abweichungen..... 36
Bilder	
	Bild 1 – Prüfgeräteanordnung für die Messung der Dämpfung 13
	Bild 2 – Prüfgeräteanordnung für die Messung der Entkopplung 14
	Bild 3 – Messung der Durchgangsdämpfung..... 15
	Bild 4 – Brummmodulationsabstand 16

	Seite
Bild 5 – Prüfaufbau für Stromeinspeiseweichen (ortsgespeiste Prüflinge).....	17
Bild 6 – Prüfaufbau für ferngespeiste Prüflinge, mit Ausnahme von Stromeinspeiseweichen.....	18
Bild 7 – Oszilloskopanzeige.....	18
Bild 8 – Oberwellen-/Intermodulations-Messschaltung.....	20
Bild 9 – Dämpfungsarten für Teilnehmeranschlussdosen.....	25
Bild A.1 – Messfehler bei der Ermittlung der Rückflusdämpfung.....	30
Bild A.2 – Maximale Welligkeit.....	30
 Tabellen	
Tabelle 1 – Rückflusdämpfung für Teilnehmerendosen.....	23
Tabelle 2 – Rückflusdämpfung für Durchgangsdosen.....	24
Tabelle 3 – Maximale Rückkanal-Signalpegel, abgeleitet von der maximal zulässigen Intermodulationsstörung in den Frequenzbändern in Verteilrichtung.....	26
Tabelle 4 – Rückflusdämpfung für Verteiler und Abzweiger.....	27
Tabelle 5 – Entkopplung von Verteilern.....	28
Tabelle 6 – Rückflusdämpfung für alle anderen passiven Geräte.....	29